



## **Transkript Deutsch für “telc Sprachbausteine üben Teil 2“**

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und hier ist mein neues Video für dich. Es gab vor zwei Wochen ein Video zu den telc Sprachbausteinen. Wie kann man sich auf diese Sprachbausteine vorbereiten? Und zwar Teil 1. Das waren die ganz normalen Übungen, die ganz normalen Tipps im Sinne von "mach Musterübungen, lerne Vokabeln, mach das, mach jenes", und heute kommen ein bisschen die, ja, sagen wir, kreativeren Methoden, wie du dich auf Sprachbausteine vorbereiten kannst. Nicht nur auf die, sondern unter anderem.

So. Ich habe wieder vier Äste für dich. Es geht um die sprachliche Analyse, es geht um die Technologie, es geht um Interaktion, und es geht um Kreativität und Spiele. Wir gucken mal, was alles dabei ist.

Wenn du Hilfe bei den Sprachbausteinen brauchst und mit mir zusammenarbeiten willst, kontaktiere mich gerne. Die E-Mail-Adresse und meine Website findest du alles unten in der Beschreibung.

So, wir fangen an. Sprachanalyse. Du könntest zum Beispiel nicht normale Texte analysieren, sondern Lied- und Songtexte, das heißt, du nimmst dir die Liedtexte, du findest die zum Beispiel bei Spotify, wenn du dort Musik hörst, findest du die Liedtexte als Transkription ganz ganz oft mit dabei. Du könntest diese Liedtexte nehmen und analysieren und gucken, welche Grammatik wird verwendet, welche Vokabeln werden verwendet und so weiter. Das ist normalerweise etwas, was Spaß macht, was nicht so langweilig ist, wie ständig Texte aus der Zeitung zu analysieren, und du könntest die Bedeutung der Texte nehmen, also, der Liedtexte, sprachliche Strukturen und Redewendungen, aber eine Besonderheit bei Liedtexten ist auch: Es sind ganz oft Wortspiele drin, und es sind ganz oft sich wiederholende Ausdrücke drin, die du natürlich automatisch mitlernst. Das ist meistens der Refrain. Der Refrain ist der Teil des Liedes, der sich nach jeder einzelnen Strophe wiederholt.

Zweite Möglichkeit: Fehleranalyse. Was bedeutet Fehleranalyse? Du schreibst einen Text, jemand korrigiert deinen Text, und viele Sprachlerner machen jetzt einen ganz großen Fehler: Sie gucken sich den Text an und sagen "Ich habe zwölf Fehler gemacht", legen ihn zur Seite und schauen ihn nie mehr an. Fehleranalyse bedeutet, ich nehme diese zwölf Fehler, wenn es zwölf Fehler sind, schaue einen nach dem anderen durch und beurteile für mich selbst: Wie war meine Lösung, und warum war sie falsch, und wie ist die richtige Lösung? Das ist das eine. Ich gehe

normalerweise sogar noch einen Schritt weiter. Ich schreibe diese Fehler auf. Das heißt, ich habe ein Buch, also, so ein Notizbuch, schön, grün teuer, und da schreibe ich meine Fehler rein. Da kommen praktisch die Informationen rein: Wie ist die richtige Lösung? Und nicht nur das: In dieses Notizbuch kommen auch neue Vokabeln rein, die ich lese, höre, was auch immer, und die Korrektur von meinen Sprachfreunden. Das heißt, wenn ich mit jemandem Französisch, Italienisch, Spanisch spreche, und jemand korrigiert mich, machen wir das normalerweise schriftlich im Chat, und dann wird dieser Chat kopiert. Also, ich bekomme ihn dann, wenn ich ihn nicht schon automatisch habe, und dann nehme ich diese Ausdrücke und diese Wörter und diese Sätze und schreibe die in mein schlaues Buch. Das ist eine Fehleranalyse.

Es gibt auch die Möglichkeit einer Satzanalyse, das wird eines der nächsten Videos werden. Was bedeutet das? Ich nehme einen willkürlich ausgewählten Satz aus einer Zeitung, aus einem Text, woher auch immer, da sind Songtexte nicht unbedingt die beste Lösung, und gucke nach: Was ist in diesem Satz alles enthalten? Also, ich habe zum Beispiel den Satz "Heute hat es noch nicht geregnet." So, jetzt sehe ich: Okay, "heute" ist eine Zeitangabe, also sammle ich Vokabeln zusammen, Zeitangaben: heute, gestern, morgen und so weiter. Heute hat es noch nicht geregnet. "Hat geregnet" ist das Prädikat, also die Verbform. Dann beurteile ich, in welcher Zeit es steht: hat geregnet ist Perfekt. Dann kann man eventuell überlegen, warum steht hier Perfekt und nicht irgendetwas anderes. Dann kann man dieses Verb nehmen "regnen" und in alle Zeiten setzen. Also, es regnet, es regnete, es hat geregnet, es hatte geregnet, bla, bla, bla, bla, bla. Mit "regnen" ist es einfach, da gibt es immer nur eine Form, weil ich regne ja nicht, du regnest ja nicht. Wenn es normale Verben sind, haben die Verben normalerweise sechs verschiedene Formen. Dann könntest du sagen: Okay, "regnen" ist ein Verb, was Wetter ausdrückt. Was sind denn andere Verben, die mit Wetter in Verbindung stehen? Schneien, hageln, graupeln, die Sonne scheint, der Wind weht, was auch immer. Du weißt, was ich meine. Und genauso arbeite ich mich in diesem Satz vor. Das heißt, ich habe einen Satz und bin wahrscheinlich eine halbe Stunde oder Stunde damit beschäftigt, Vokabeln zu suchen, Grammatik zu beurteilen, andere Beispiele zu schreiben. Und das ist eine sehr sehr sehr sehr gute Übung.

Und der letzte Tipp in dieser Kategorie ist Rätsel. Das heißt, du könntest Kreuzworträtsel machen, du kannst Denksportaufgaben nehmen. Du kennst vielleicht diese Aufgaben, wo du fünf Personen hast, und dann sollst du beurteilen zum Beispiel: Was ist der Beruf von jeder Person? Wie alt ist jede Person? Wo wohnt jede Person? Und es gibt Sätze mit Hinweisen drauf. Also, eine Person lebt in Hamburg. Die Person, die in Hamburg lebt, ist nicht der Koch. Und du liest die ganzen Informationen durch, und am Ende solltest du deine komplett ausgefüllte Tabelle haben. Da gibt es im Buchhandel und im Zeitschriftenhandel Rätselhefte dazu, die du kaufen kannst. Das sind von PM diese Logik-Trainer, vielleicht kennst du die, und damit kann man das sehr gut üben. Das schult die Sprache, die Konzentration und auch das logische Denken. Vielleicht ist das eine Idee. Und es macht Spaß.

So, ich gehe zu Technologie. Technologie ist ein relativ kurzer Bereich bei mir, weil ich mich nicht wirklich gut damit auskenne, aber ich habe mir sagen lassen: Es gibt ganz großartige Computerspiele, immersive Lernprogramme, in die man richtig eintaucht, und du kannst sogar mit diesen Virtuelle-Realität-Brillen zum Beispiel arbeiten. Du kannst, ja, Reaktionsfähigkeiten testen, du kannst Sprachumgebungen schaffen, du kannst alles Mögliche damit machen. Es ist nicht mein Kernthema. Ich wollte es nur gesagt haben. Also, wenn du jemand bist, der gerne Computerspiele macht und sich gerne mit solchen Dingen beschäftigt, gibt es auf jeden Fall Möglichkeiten.

Dann bin ich bei Interaktion. Was meine ich damit? Ich habe Schattenspieltechnik, Wortfelder im Alltag und Sprachchallenges. Schattenspieltechnik bedeutet ganz einfach, es hört sich jetzt sehr dramatisch an, ist aber ganz einfach. Es ist ein bisschen wie Shadowing, aber es funktioniert auch mit Filmen, indem du Dialoge nachsprichst. Also, du nimmst Dialoge, Monologe aus Filmen oder Serien und sprichst die nach, auch Satz für Satz, also, du lässt es ablaufen, drückst auf Stopp, sagst den Satz nochmal. Im Sinne von "Was haben Sie denn da gemacht?" und

dann sagst du "Was haben Sie denn da gemacht?" Dann kommt der nächste Satz: "Ich habe gar nichts gemacht." Stopp. "Ich habe gar nichts gemacht." Also, du merkst, worauf ich hinaus will, da sind Filme, Serien, natürlich sehr gut geeignet, weil gesprochen wird. Wenn du lieber geschriebene Texte haben möchtest, also Podcasts zum Beispiel mit Transkription, dann funktioniert eher die Technik Shadowing, die ich dir in einem anderen Video vorher schon erklärt habe. Ich verlinke es dir. Du siehst oben diese Infokarte, und da ist es drin.

Zweite Möglichkeit: Wortfelder im Alltag. Das heißt, du beschäftigst dich ja jeden Tag mit bestimmten Tätigkeiten, mit bestimmten Themen, und du könntest zum Beispiel die Vokabeln zu einem Thema, ich sage jetzt ganz profan "Kochen", einfach in der Küche zusammensammeln. Das heißt, wie meine ich das? Du legst einen Zettel und einen Stift auf deine Arbeitsplatte in der Küche und schreibst alles auf, was du tust. Ich brate das Fleisch an. Ich koche das Gemüse, bla, bla, bla. Oder du machst deine Besteckschublade auf und schreibst auf Deutsch auf, was ist alles drin. Okay, Messer, Gabel, Löffel ist noch einfach, aber es gibt auch eine Schöpfkelle, es gibt einen Schneebesen, es gibt eine Käseibe, es gibt alles Mögliche. Welche kannst du benennen, welche nicht? Das meine ich damit.

Oder du nimmst Wortfelder im Alltag im Sinne von "Heute beschäftige ich mich mit dem Wortfeld Globalisierung" und schreibst mal einen Tag alles dazu auf, was dir einfällt. Vielleicht auch in deiner Muttersprache, und dann übersetzt du alles. Dann müsstest du es allerdings eventuell von jemandem korrigieren lassen.

Und als dritten Punkt hier habe ich Sprachchallenges. Sprachchallenges bedeutet, das mache ich manchmal, jeden Tag eine bestimmte Zeit lang eine bestimmte Tätigkeit ausführen, zum Beispiel jeden Tag einen kleinen Text schreiben mit 50 Wörtern. Das ist nicht viel, das ist eine Sache von fünf Minuten. Aber wirklich dreißig Tage lang jeden Tag. Oder du suchst dir eine Sprachchallenge im Internet. Da kannst du zum Beispiel, ja, da werden Fragen gestellt, und du sollst sie in einem Audio beantworten und das Audio natürlich dann auch einschicken. Solche Dinge gibt es auch. Oder wir besprechen das. Wir machen einen Lernplan und machen unsere eigene Sprachchallenge. Wenn du das möchtest, kontaktiere mich und schreibe mir.

Dann habe ich noch Lernspiele und Kreativität und Spiele und solche Dinge. Da habe ich zum Beispiel Flipped Classroom. Was bedeutet das? Es ist eigentlich ganz einfach. Aktuell erkläre ich dir dieses Thema, weil ich die Expertin bin und du vielleicht nicht. Das ist jetzt die Logik, die ich habe. Aber manchmal kann man auch als Sprachlerner sagen "Okay, ich erkläre jemanden, der noch weniger Ahnung hat als ich, dieses Lerngebiet." Das könnte ich zum Beispiel in Französisch machen. Vielleicht hast du mein Video gesehen, wo ich erzählt habe, dass ich eine Französischblockade habe. Also könnte ich hergehen und sagen: "Okay, ich erkläre jemanden oder meinem Hund, meiner Katze oder mir selbst die französische Grammatik im Sinne von den Subjonctif, die Verwendung der Artikel, die Verwendung Imparfait - Passé Composé, was auch immer. Das könntest du auf Deutsch auch machen. Also, Flipped Classroom. Man tauscht einfach die Rolle Lehrer und Schüler.

Dann kann ich etwas machen, was ich hier habe. Also, visuelle Assoziationen, das heißt, ich mache ein Mindmap. Hier ist es ein theoretisches Mindmap zum Thema Sprachbausteine üben, du könntest ja aber auch hier, da gab es auch ein Video dazu, Gründe benennen. Und dann hast du Kausalsätze, Kausalpräpositionen, solche Dinge. Du könntest auch Vokabelfelder so organisieren, zum Beispiel im Restaurant: Welche Personen arbeiten dort? Welche Dinge gibt es? Wie macht man eine Bestellung? Was gibt es zu essen? Ganz einfach ausgedrückt. Mach Mindmaps. Tabellen funktionieren bei Vor- und Nachteilen ganz gut. Also, das wäre eine Idee.

Und als dritten Punkt hier oben habe ich noch Grammatik- und Wortschatzspiele. Es gibt Gesellschaftsspiele wie Scrabble zum Beispiel, oder es gibt auch spezielle Grammatik- und Wortschatzspiele für verschiedene Sprachen,

die du machen könntest. Der Vorteil ist, es ist alles sehr spielerisch. Der Nachteil ist, ich brauche normalerweise eine zweite Person dazu. Und wenn ich jetzt die einzige Person im Haushalt bin oder überhaupt bin, die eine Sprache lernt, dann wird es vielleicht schwierig sein, jemanden zu finden, der mitspielt. Aber es gibt auch oft die Online-Versionen. Und durch diese Sprachspiele schult man auch ein bisschen den Blick für die Sprache.

Was du auch machen könntest, das mache ich auch. An meinem Handy habe ich meine Spiele auf Italienisch umgestellt, also, auf eine Fremdsprache eigentlich für mich. Ich gucke die Sachen nicht auf Deutsch nach, sondern auf Italienisch. Du könntest dasselbe machen für Deutsch. Genau. Also, einfach dein komplettes Handy oder bestimmte Programme, die Computerspiele oder Handyspiele, die du machst, auf Deutsch umstellen.

Und das ist meine Information für heute. Vielleicht waren ein paar, ja, ungewöhnliche Dinge mit dabei. Ich würde gerne wissen von dir, ob du weitere Tipps hast. Ich habe mich natürlich hier ein bisschen beschränken müssen, sonst würde ich hier drei Stunden mit dir sprechen. Und ich freue mich, wenn du meinen Kanal oder mein Video likst und teilst, den Kanal abonnierst, und wenn du weiterhin viel Spaß am Deutschlernen hast. Und natürlich, wie gesagt, wenn du mit mir zusammenarbeiten möchtest, Deutschunterricht haben möchtest, gecoacht werden möchtest, was auch immer, kontaktiere mich bitte unter meiner E-Mail-Adresse, die steht unten in der Beschreibung, und ich freue mich auf dich. Einen schönen Tag für dich und bis bald. Tschüss.

Das Video: <https://youtu.be/M-a08LuiQb0>

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: <https://tinyurl.com/24dwaa2t>

Mein Buch auf Englisch: <https://tinyurl.com/2xnfqn2b>